

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission

85. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, Mai/Juni 2016 Nr. 3



Lass Dich zurechtbringen, solange Gottes Ruf erschallt.

1. Dieses Zurechtbringen ist eine Einladung Gottes an alle Menschen. Paulus sagt dazu in seiner Rede in Athen: «Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle Busse tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und er hat allen dadurch den Beweis gegeben, dass er ihn auf-erweckt hat von den Toten.» (Apostelgeschichte 17,30+31)

Der Auftrag an alle Gotteskinder lautet: «Brüder, wenn jemand unter euch von der Wahrheit abirrt, und es führt ihn einer zur Umkehr, so soll er wissen: Wer einen Sünder von seinem Irrweg zur Umkehr führt, der wird eine Seele vom Tod erretten und eine Menge Sünden zudecken.» (Jakobus 5,19+20)

Die Zurechtbringung zu Gott ist unumgänglich, weil der Mensch

von Natur aus dem Leben aus Gott entfremdet ist. «Ihr Verstand ist verfinstert und sie sind entfremdet dem Leben, das aus Gott ist durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, und durch die Verstockung ihres Herzens.» (Epheser 4,18) Nur durch die Zurechtbringung von Jesus Christus wird ein Mensch errettet von der Macht Satans und versetzt in das Reich seines lieben Sohnes.



Ich nenne uns 10 Kennzeichen von Menschen, die von Jesus Christus zurechtgebracht wurden!

1. Es sind Menschen, die in ihrem Leben eine klare Entscheidung getroffen haben und nun

wie Josua sagen können: **«Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.»** (Josua 24,15)

Ihr Leben ist gekennzeichnet von:

2. dem völligen Bruch mit jeder erkannten Sünde. (1. Johannes 1,9; Sprüche 28,13)

3. der Liebe zu andern, echten Christen. (1. Johannes 3,14)

4. der Freude am Wort Gottes. (Psalm 119,10-16)

5. dem innigen Verlangen nach Gemeinschaft mit Gott im Gebet. (Matthäus 6,6)

6. tiefem Schmerz nach einem Fehltritt. (Psalm 51)

7. Sehnsucht nach Rettung der Verlorenen. (Römer 9,2-3;10,1)

8. Demut und Selbsterniedrigung. (Jakobus

4,10; Lukas 18,14)

9. Sehnsucht nach Heiligung. (1. Johannes 3,3)

10. Gehorsam zum Wort Gottes. (1. Johannes 3,24)

2. Menschen, die sich zurechtbringen lassen, werden mit Jesus Christus im

weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1



Glauben «eins gemacht». Das bedeutet: Sie sind mit Christus «eins gemacht» ...

- in Seinem Leiden,
- in Seinem Tod,
- in Seiner Auferstehung,
- in Seiner Himmelfahrt,
- in Seiner Vollkommenheit,
- in Seiner Vaterliebe,
- in Seinem Endsieg und
- in Seiner ewigen Herrschaft.

Sie haben alles gemeinsam mit Ihrem Herrn! Was ER ist, sind auch Sie.

3. Diese Tatsache müssen wir im Glauben festhalten.

ER starb für uns, und wir mit IHM: «Christus ist wegen unserer Sünde gestorben und zwar ein für allemal. Jetzt aber lebt ER, und ER lebt für Gott. Das gilt genauso für euch und daran müsst ihr festhalten: Ihr seid tot für die Sünde. Lebt nun für Gott, der euch durch Jesus Christus das neue Leben gegeben hat.» (Römer 6,10+11)

Jetzt gilt es für uns, folgende Tatsachen festzuhalten, damit wir wissen, was es bedeutet, mit Christus vereint zu sein: Gottes Kinder sind in dieser Welt allen Gesetzeslosigkeiten ausgesetzt, aber nicht ausgeliefert. Dies macht ein grosser Unterschied. Zurechtgebrachte Menschen ha-

ben sich dem Herrn Jesus Christus ausgeliefert und achten jetzt darauf, dass sie der Sünde keinen Raum mehr geben in ihrem Leben. Der Apostel Paulus sagt: «Durch den Glauben erkenne ich, dass mein altes Leben mit Christus am Kreuz gestorben ist.» (Galater 2,19)

Dies bedeutet: Die Lieblosigkeit, Unzufriedenheit, Ungeduld, Untreue, Unbarmherzigkeit und Resignation sind gestorben am Kreuz. Gotteskinder können es lernen, über den alten Menschen zu herrschen.

4. Mit Christus «eins gemacht» zu sein, bedeutet noch mehr: Jesus Christus allein kann uns heilen:

- von verschiedenen Ängsten,
- von Depressionen,
- von inneren und äusseren Anfechtungen,
- von der Einsamkeit,
- vom Nichtverstandenwerden,
- von schweren Enttäuschungen
- und von Zweifeln.

So könnten wir noch manches aufzählen, wovon uns nur der Heiland zurechtbringen kann und auch will. Durch diese Heilung und Zurechtbringung können wir wissen, dass alles, was in unserer Vergangenheit liegt, uns nicht mehr zu belasten braucht.

«Weil Jesus Christus die gegen uns bestehende Schuldschrift, welche durch Satzungen uns

entgegen stand, auslöschte und sie aus der Mitte tat, indem er sie ans Kreuz heftete.» (Kolosser 2,14)

ER wird herrschen und wir mit IHM! (2. Timotheus 2,12)

Jesus Christus schenkt uns ein erfülltes Leben, den inneren Frieden durch den Glauben an IHN! Wir merken, dass wir auf die Gnade Gottes angewiesen sind. Wir brauchen die Gnade Gottes, um das alles, was wir hier gehört haben, in die Tat umsetzen zu können. Dies ist praktische Zurechtbringung. Denn dieses Zurechtbringen ist Gnade!

Ich schliesse mit der Aussage des Apostels Paulus in 1. Korinther 15,10 «Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und Seine Gnade, die ER an mir erwiesen hat, ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe mehr gearbeitet als sie alle; jedoch nicht ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir ist.»

Liebe Missionsfreunde der Stimme des Trostes. Erst vor kurzem durfte ich persönlich die Zurechtbringung durch Jesus Christus in einer Krankheit erleben. Das wünsche ich auch Ihnen von ganzem Herzen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in der Arche begrüßen zu dürfen.

Ihr dankbarer Paul Höfflin.



Neuer Lift im Bethel





Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde



Die einen oder anderen von Ihnen erinnern sich bestimmt noch an das wunderschöne Lied:

**Fröhlich zieh ich meine Strasse
hier durch dieses Pilgertal;
meinen Herrn ich nimmer lasse,
Er beschirmt mich überall.
Mag manch wilder Sturm auch toben,
der mich zu verderben droht,
gläubig blicke ich nach oben,
bin getrost in Not und Tod.**

Wenn wir uns umschaun oder in die Welt blicken, könnte es einem bange werden. Es gibt so viel Not und Elend, die Menschen haben sich von Gott abgewendet, es herrscht Korruption. Wo soll das noch hinführen? Können wir trotz all diesen Umständen in unseren Herzen singen: Fröhlich zieh ich meine Strasse ...? Ja, gewiss, denn wir haben eine lebendige Hoffnung in Jesus Christus, der uns errettet und unsere Sünden vergeben hat. ER ist uns vorangegangen zum Vater in den Himmel, um dort Wohnungen für uns zu bereiten. Was ist das für eine liebevolle Verheissung.

Hier im Missionswerk Arche durfte in der Zwischenzeit im Haus Bethel ein neuer Personenlift installiert werden. Wir sind Gott und



allen lieben Betern und Spendern von ganzem Herzen dankbar, dass wir nun eine Last weniger haben und somit auch die gesetzlichen Vorschriften einhalten durften. Der Herr schenke es zu Seiner Zeit auch für alle weiteren Projekte, die uns von Gesetzes wegen auferlegt sind! Um nochmals zwei zu nennen: Es sind die Stromangelegenheit in den Häusern Arche und Bethel sowie

die Blitzschutzsache vom Amt für Feuerschutz, die den neusten Vorschriften angepasst werden müssen. Gerne geben wir Ihnen auch detaillierte Informationen. Trotz all diesen Vorschriften und trotz des Feindes Angriffen gehen wir immer vorwärts und ziehen fröhlich unsere Strasse, solange es des Herrn Wille ist.

«Gesegnet ist, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist.» Jeremia 17,7.

Wollen Sie mit uns im wunderschönen Toggenburg den Wonnemonat Mai oder den Vorsommermonat Juni geniessen und auch nutzen, um nach Geist, Seele und Leib gestärkt zu werden? Das Missionswerk Arche bietet Ihnen Ferienwochen und Wochenenden unter Gottes Wort zu interessanten Themen an. Wir empfehlen Ihnen speziell die **Pfingstfreizeit**

vom 13. bis 16. Mai 2016 mit PAUL HÖFFLIN. Er spricht zum Thema: *Die Realität des Heiligen Geistes.* Die **Mai-Woche** vom 17. bis 22. Mai 2016

mit HANS REPEL wird Ihnen Mut machen für den Alltag. Er spricht zum Thema: *Der Friede Gottes inmitten unseres Alltages.*

Lassen Sie sich von den **Naturschönheiten im Toggenburg** inspirieren. Geniessen Sie einen Spaziergang entlang der Thur, oder erfreuen Sie sich mit der ganzen Familie am Klangweg von der Alp Selamatt Richtung

Iltios. Sollten Sie gerne Rätsel entschlüsseln, empfehlen wir Ihnen den Chnobelweg in Hemberg. Möchten Sie **etwas Spezielles erleben**, spazieren Sie doch einmal barfuss durch das Hochmoor oberhalb von Krummenau. Viele Spazierwege sind rollstuhlgängig. Für sportliche Gäste eignen sich Biketouren, leichte bis schwierige



Wanderungen, Klettern, Abseilen, Reitmöglichkeiten, Lamatrekking, Schwimmen, Tennis usw. in nächster Umgebung. Falls Sie bei uns einen PW ausleihen möchten, können Sie dies gerne gegen einen kleinen Betrag tun.

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass ein **Dauergastplatz** mit Rund-um-die-Uhr-Betreuung in unserer Kleinfamilie frei ist. Es würde uns sehr freuen, wenn wir einem älteren Menschen einen geborgenen und liebevoll betreuten Platz für den Lebensabend unter Gleichgesinnten anbieten dürften. Erkundigen Sie sich per Telefon oder E-Mail.

Allen lieben Archefreunden und Leserinnen und Lesern der Stimme des Trostes **danken** wir ganz ganz herzlich für ihre Treue, Gebete und finanzielle Unterstützung. Der Herr vergelte es Ihnen reichlich und segne Sie.

Nun freuen wir uns, Sie bald als unsere Gäste begrüßen zu dürfen und verbleiben im Herrn verbunden.

Ihre Emanuel Steiner & Esthi Küng



Infos und Monatsübersicht

Anlässe von Mai bis Anfang Juli 2016

Tage über Himmelfahrt: Fr. 29.4.
Leitung: Paul Höfflin – Do. 5.5.
Thema: **Die Rückkehr zum Vater ist die Verheissung Seiner Wiederkunft!**

Muttertags-Gottesdienst: So. 8.5.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt.** (1. Thess. 2)

Pfingstfreizeit: Fr. 13. – Mo. 16.5.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Realität des Heiligen Geistes!**

Mai-Woche: Di. 17. – So. 22.5.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Der Friede Gottes inmitten unseres Alltags** (Philipp 4,7-9)

Sonntags-Gottesdienst: So. 29.5.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Der Auszug Israels aus Ägypten** (2. Mose 12-15)

Sonntags-Gottesdienst: So. 5.6.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Der Sämann und der Same** (Lukas 8,1-15)

Wochenende: Fr. 10. – So. 12.6.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Das helle Licht des Evangeliums**

Wochenende: Sa. 18.6. – So. 19.6.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Gott vertrauen wie Josua** (Josua 1,9)

Wildbeobachtung am Sa. 18.6.
mit Anne und Emanuel Steiner

Wochenende: Fr. 24. – So. 26.6.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Gott vertrauen in Gefahr und Ausweglosigkeit**



Sonntags-Gottesdienst: So. 3.7.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Meine Seele dürstet nach Gott** (Psalm 42)

Anlässe bis September 2016

Wochenende: Do. 7. – So. 10.7.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Komm doch zur Quelle des Lebens**

Juli-Freizeit: Sa. 16. – Do. 28.7.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Das Selbstzeugnis Jesu Christi im Johannes-Evangelium**

1. August-Wochenende: Sa. 30.7.
Leitung: Emanuel Steiner – Mo. 1.8.
Thema: **Nehemia und der Wiederaufbau der Stadtmauern Jerusalems** (Nehemia 1-6)

Wander-Woche: Di. 2.8. – So. 7.8.
Abends: Singen & Kurzbetrachtungen
Leitung: Arthur & Charlotte Bosshart
Thema: **Lobe den Herrn**

Wochenende: Do. 11. – So. 14.8.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Gott sucht Arbeiter in Seiner Ernte**

Sonntags-Gottesdienst: So. 21.8.
Leitung: Emanuel Steiner

Wochenende: Fr. 26. – So. 28.8.
Leitung: Paul Höfflin

Sonntags-Gottesdienst: So. 4.9.
Leitung: Arthur Bosshart

Spätsommer-Freizeit: Sa. 10. – So. 18.9.
Dank-, Buss- und Betttag am So. 18.9.
Leitung: Paul Höfflin

Wochenende: Sa. 24. – So. 25.9.
Leitung: Emanuel Steiner
Wildbeobachtungen am Sa. 24.9.
mit Anne & Emanuel Steiner

Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Raiffeisenbank IBAN: CH55 8131 7000 0024 0390 2
Mittleres Toggenburg BIC/SWIFT: RAIFCH22D17
CH-9630 Wattwil Postkonto: 90-2722-7

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
Filiale Konstanz Konto: 0523 100
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690

Empfänger-Adresse:
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbühlstrasse 48
CH-9642 Ebnat-Kappel

Hausbibelkreis in WINTERTHUR

im Mai 2016

mit Arthur Bosshart

Winterthur
Sonntag, 8.5.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher
Thema:

Wie eine Mutter ihre Kinder pflegt. (1. Thess. 2)

im Juni 2016

mit Paul Höfflin

Winterthur
Sonntag, 12.6.2016, um 15.00 Uhr
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur
bei Monika Bircher
Thema:

Das helle Licht des Evangeliums

Die Wegbeschreibung finden Sie auf www.missionswerk-arche.ch unter CREDO AKTUELL rechte Spalte

In der Arche
ist JEDEN
Sonntagmorgen
Gottesdienst
um 09.30 Uhr



Alle Anlässe und Termine für 2016 stehen auf unserer Homepage und können als PDF heruntergeladen oder als Ausdruck in der Arche bestellt werden.

Wir suchen einen **Dauergast**. Wer möchte seinen Lebensabend in einem christlichen Umfeld verbringen? Für Essen und jegliche Unterstützung ist gesorgt. Fragen kostet nichts. *Rufen Sie uns jetzt gleich an!* +41 71 992 25 00